

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kita und Schule“ des Stadtteilbeirats Findorff am 06.02.2019 im Kinder- und Familienzentrum Augsburgers Straße, Augsburgers Straße 134, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XII/1/19

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Jan-Thede Domeyer
Herr Tobias Harms
Herr August Kötter
Herr Manuel Kühn
Herr Peter Reinkendorf

Verhindert sind:

Herr Christian Gloede
Frau Sybille Klasmann (i.V. Herr Kühn)
Herr Kevin Nagorny

Gäste:

Frau Glorian, Kita Augsburgers Straße
Frau Weiße, Grundschule Augsburgers Straße
Herr Albers, Bauherr Kita St. Bonifatius-Gemeinde
Frau Anke Bittkau, Spielplatzinitiative Bremen-West e.V.
Frau Anna Kameniw, Elternsprecherin Kita Augsburgers Straße
Herr Dirk Sommer, Kita Bremen
Herr Uwe Lütjen, Oberschule Findorff
Frau Hille Brünjes, Beirat
und interessierte AnwohnerInnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/5/18 vom 11.12.2018**
- TOP 3: Vorstellung des Konzeptes der Kita Augsburgers Straße**
dazu: Frau Glorian, Kita Augsburgers Straße
- TOP 4: Kooperation zwischen Schule und Kita Augsburgers Straße**
dazu: Frau Glorian, Kita Augsburgers Straße
Frau Weiße, Grundschule Augsburgers Straße
- TOP 5: Neubau der Kita auf der Bezirkssportanlage (Sicht der Kita zu Geländeverlusten)**
- TOP 6: Neubau Kita St. Bonifatius-Gemeinde**
dazu: Herr Albers, Bauherr
- TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/5/18 vom 11.12.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018 wird genehmigt.

TOP 3: Vorstellung des Konzeptes der Kita Augsburgener Straße

Frau Glorian stellt das Konzept der Kita vor.

Es gibt derzeit kein festgeschriebenes Konzept. Dieses ist für den Herbst geplant. Allerdings wird bereits nach festgelegten Ideen und Ansichten gehandelt. Es wird viel Wert auf Selbständigkeit und eigene Entscheidungen sowie auf Zusammenspiel und Entdeckungen gelegt. Wichtig ist der Einrichtung, dass sich die Kinder und auch die Eltern wohlfühlen.

In der Kita werden derzeit 80 Kinder zwischen einem und sechs Jahren betreut. Derzeit gibt es einen Anmeldungsüberhang von 26 Kindern in der Krippe und ca. 40 Kindern in der Kita. Das Haus ist offen. Die Kinder haben zwar eine feste Gruppe mit einer Bezugserzieherin, können sich grundsätzlich aber zu allen Zeiten frei im Haus bewegen und auch an anderen Gruppen teilnehmen, wenn sie an den dortigen Aktivitäten teilnehmen wollen. Des Weiteren gibt es gleitende Essenzeiten für Frühstück und Mittagessen, so dass die Kinder selbst entscheiden können, ob, wann und mit wem sie gemeinsam essen möchten. Dabei werden auch neue Fähigkeiten geschult, zum Beispiel durch das eigene Einschenken von Getränken. Außerdem lernen die Kinder so, zu entscheiden, ob sie Hunger haben und Spiele oder Gespräch werden nicht durch festgelegte Essenzeiten unterbrochen.

Es gibt in der Kita einen männlichen Erzieher und zwei Praktikanten. Jede Gruppe wird von zwei Fachkräften betreut. Wenn alle MitarbeiterInnen anwesend sind, ist die Betreuung sehr gut. Allerdings müssen auch Ausfälle zum Beispiel durch Krankheit, Fortbildung oder Urlaub aufgefangen werden. Der Fachkräftemangel wird auch hier bemerkt. Die Bewerberzahlen sind derzeit sehr niedrig. Momentan wird eine integrierte Ausbildung für Auszubildende angeboten, die bereits eine andere Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Diese Ausbildung dauert drei statt der üblichen fünf Jahre und wird vergütet. Erforderlich ist bei Wegfall der üblicherweise vorgeschalteten zweijährigen Ausbildung zur/m Sozialpädagogischen Assistenten/in der Nachweis anderer Vorzeiten, zum Beispiel durch ein freiwilliges soziales Jahr.

Die Krippe ist derzeit für 8 Kinder pro Gruppe mit Personalstunden ausgestattet. Es sollen jedoch zehn Kinder pro Gruppe aufgenommen werden. Der Grund hierfür wird in dem Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem ersten Lebensjahr gesehen.

Frau Glorian wird im Jahr 2019 in den Ruhestand gehen. Die Stelle wird derzeit ausgeschrieben, so dass das Bewerbungsverfahren beginnen kann.

Am Ende der Sitzung führt Frau Glorian den Fachausschuss durch die Räumlichkeiten der Kita.

TOP 4: Kooperation zwischen Schule und Kita Augsburgener Straße

Frau Weiße berichtet von der Kooperation zwischen Schule und Kita Augsburgener Straße, die den Kindern aus der Kita den Übergang in die Grundschule erleichtern soll. Das Ziel ist dabei ein sanfter Übergang. Für die Planung sind grundsätzlich die zweiten Jahrgänge zuständig. Durch eine Kombination aus Informationsabenden, Hospitationen, Besuchen und Konferenzen wird im letzten Kindergartenjahr bereits begleitend der Übergang in die Schule vorbereitet. Hilfreich sind hierbei besonders die Besuche der Kita-Kinder in der Schule und

die Rückkoppelungen der Grundschule mit den Kindergärten, um zum Beispiel die Besetzung der ersten Klassen einzurichten. Auch in der Grundschule ist die Personalknappheit dabei ein Problem. Es könnten mehr Angebote umgesetzt werden, für die derzeit das Personal fehlt.

Viele Eltern beginnen sehr früh, sich über die passende Schule für ihre Kinder zu informieren, so dass häufig auch die Eltern von drei- bis vierjährigen Kindern bereits die Informationsabende besuchen.

In anderen Grundschulen werden ähnliche Programme durchgeführt. Diese Schulen stehen in der Regel aber vor den gleichen Problemen.

Der Fachausschuss wird bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Stellungnahme oder ähnliches formulieren, um die Schulen und Kindergärten bei der Umsetzung des Konzeptes zu unterstützen.

TOP 5: Neubau der Kita auf der Bezirkssportanlage (Sicht der Kita zu Geländeverlusten)

Durch das Ortsamt wird mitgeteilt, dass es laut Herrn Bulling (Senatorin für Kinder und Bildung) seit seinem letzten Besuch in einer Sitzung im Mai 2018 noch keine neuen Ergebnisse gibt. Das Thema soll weiterverfolgt werden.

TOP 6: Neubau Kita St. Bonifatius-Gemeinde

Das Konzept wird durch den Bauherrn vorgestellt und erläutert. Bauherr ist die St. Bonifatius-Gemeinde. Das Gebäude wird an den Katholischen Gemeindeverband als Betreiber aller katholischen Kindergärten vermietet.

Derzeit wird mit einer Besetzung durch 80 Kinder geplant. Es soll je zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren und Kinder über drei Jahren geben. Bei vergleichbaren Projekten wird sonst bereits frühzeitig eine Kindergartenleitung bestellt, die die Bauarbeiten unterstützt und erklären kann, auf welche Bedürfnisse und Wünsche während des Baus Rücksicht genommen werden muss. Leider ist dieses vorliegend nicht der Fall. Auch hier ist der Fachkräftemangel zu spüren.

Das Gebäude wird umfassend umgebaut. Zwar wird grundsätzlich die Kirchenarchitektur noch erkennbar sein, es werden jedoch Fenster eingebaut, die die Optik verändern werden. Zudem werden ein Fahrstuhl, Balkone, eine Lüftungsanlage und eine Rampenanlage eingebaut. Die Glocken im Glockenturm sollen weiterhin in Betrieb bleiben.

Aufgrund einiger Veränderungen im Zeitplan wird mit den weiteren Bauarbeiten nicht vor Ostern begonnen werden. Derzeit wird noch auf die Baugenehmigung gewartet. Die Inbetriebnahme wird sich daher vermutlich auf das Kita-Jahr 2021/22 verschieben.

Das Ortsamt wurde darauf hingewiesen, dass auf dem Gelände einige Bäume gefällt wurden. Diese standen wohl in Zufahrten oder auf dringend erforderlichen Schächten, zum Beispiel für Abwasser. Das Ortsamt wird sich diesbezüglich noch einmal mit dem Umweltbetrieb in Verbindung setzen.

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Kapazitätsbegrenzung der Plätze im offenen Ganzttag bis zur Umwandlung in den gebundenen Ganzttag in der Schule Admiralstraße**, Antwortschreiben der SKB (das Schreiben wurde bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates versandt): Kenntnisnahme.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Aus der Sitzung des SprecherInnen-Ausschusses vom 17.01.2019 wurden folgende Themen an den FA „Bildung“ weitergeleitet:

- Zustand der Turnhallen
- Schulsportversorgung im Stadtteil, insbesondere Schwimmunterricht

Der Ausschuss nimmt die Themen in einer späteren Sitzung auf.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Grundschule Admiralstraße, Abschlussveranstaltung Phase 0, am 20.02.2019.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- C. Contu -

- P. Reinkendorf –